Pressemitteilungen

Wirtschaftsminister Aiwanger besucht niederbayerische Tourismusbetriebe

21. Januar 2025

ST. ENGLMAR Bei einem Unternehmensbesuch im Hotel Reinerhof in St. Englmar hat Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger über die aktuellen Herausforderungen in der Tourismuswirtschaft gesprochen. „Der Bayerische Wald hat sich zu einem bundesweiten Favoriten unter den Tourismusdestinationen entwickelt. Einen wesentlichen Anteil daran haben die beständigen Investitionen vieler Hoteliersfamilien. Wir müssen jedem Unternehmer dankbar sein, der noch in den eigenen Betrieb investiert und damit Arbeitsplätze sichert. Gerade in der Gastronomie und im Tourismus ist das alles andere als selbstverständlich. Hohe technische und bürokratische Auflagen machen Baumaßnahmen unverhältnismäßig teuer und kosten zu viel Zeit“, kritisiert Aiwanger.

Die neue Bundesregierung müsse hier dringend Abhilfe schaffen. Das gelte auch für die Mehrwertsteuerregelung und bei den Arbeitszeitbestimmungen, so der Minister. „Der Wortbruch des Bundeskanzlers bei der einheitlichen Mehrwertsteuer von 7 Prozent in der Gastronomie muss ein für alle mal korrigiert werden. Die Menschen dürfen beim Wirtshausbesuch nicht vom Staat abkassiert werden. Und wir brauchen endlich mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit, insbesondere im Gastgewerbe. Dafür reicht die Umsetzung der EU-Arbeitszeitrichtlinie, die eine wöchentliche Höchstarbeitszeit von 48 Stunden zulässt, anstatt einer starren täglichen Arbeitszeit von acht bzw. in Ausnahmefällen zehn Stunden.“

Michaela Reiner, Eigentümerin des Hotels Reinerhof: „Überbordernde Bürokratie und Auflagen erschweren die eigentlichen Schwerpunkte des touristischen Unternehmertums, nämlich die Leistung am Gast. Im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsplatzsicherung in unserer Region, ist unsere Familie bereit, das unternehmerische Risiko zu schultern, denn: Wer investiert kann pleitegehen, wer nicht investiert, geht pleite.“

Ebenfalls in St. Englmar übergab der Staatsminister einen Förderbescheid in Höhe von 1,2 Millionen Euro an das Rodel- und Freizeitparadies für die Erweiterung und Modernisierung der Anlage.

Ansprechpartner: Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers